

SPD-Fraktion in der BV Münster-Hiltrup

Simon Kerkhoff

Fraktionsvorsitzender

0157 / 58799395

simon.kerkhoff@spd-muenster.de

30. Oktober 2021

Antrag: Sicherheit für Radfahrende Am Berg Fidel erhöhen!

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, durch welche Maßnahmen die Sicherheit für Radfahrende an der Straße Am Berg Fidel im Abschnitt zwischen Hogenbergstraße und Hammer Straße erhöht werden kann.

Begründung:

Die Straße Am Berg Fidel ist sowohl für Rad- als auch für Autofahrende aus dem Stadtteil Berg Fidel die direkteste Verbindung in Richtung Innenstadt. Viele Kinder und Jugendliche aus Berg Fidel, welche die PRIMUS Schule (am Schulstandort Geist) oder die Erna-de-Vries-Realschule besuchen und den Schulweg mit dem Fahrrad zurücklegen, fahren Am Berg Fidel entlang. Entlang der gesamten Straße gibt es allerdings keinen separaten Radweg, weshalb Radfahrende auf der Fahrbahn fahren müssen. Für Radfahrende, die aus der Innenstadt kommend von der Hammer Straße in den Stadtteil hinein fahren, ist zumindest ab dem Ende des Park & Ride-Platzes ein kleiner Fahrstreifen an der rechten Fahrbahnseite markiert. In gegenläufiger Richtung gibt es keine Markierungen. Insgesamt ist die Straße recht eng und wird zudem von den Bussen der Linie 5 befahren. Insbesondere bei Begegnungsverkehr von Kfz fühlen sich viele Radfahrende hier nicht sicher. Bürger:innen haben sich außerdem an uns gewandt, da sie bemängeln, dass die Geschwindigkeitsbegrenzung von Tempo 30 von einigen Autofahrenden stets deutlich überschritten wird. Des Weiteren ist die Straße an der Kurve entlang des Preußenstadions für Rad- und Autofahrende nicht gut einsehbar. Auch bei der Kinder- und Jugendbeteiligung Berg Fidel wurde die aktuelle Situation für Radfahrende von den Teilnehmenden bemängelt.

Wir bitten die Verwaltung daher zu prüfen, ob es möglich ist, Maßnahmen durchzuführen, welche die Sicherheit für Radfahrende an der Straße Am Berg Fidel im Abschnitt zwischen Hogenbergstraße und Hammer Straße erhöhen. Denkbar wäre aus unserer Sicht etwa, dass man auch auf der westlichen Fahrbahnseite einen Fahrstreifen für Radfahrende markiert. Wünschenswert wäre es, dass die Markierungen insgesamt deutlicher ausfallen, zumal die Markierungen auf der westlichen Seite

teilweise kaum noch erkenntlich sind (s. Foto unten). Die Rad-Fahrsteifen sollten am besten mit einem roten Fahrbahnbelag gekennzeichnet werden. So wäre für Rad- und Autofahrende auf den ersten Blick ersichtlich, dass in diesem Bereich Radfahrende Vorrang haben.

Weitere Maßnahmen, welche die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmenden erhöhen, auch mit dem Ziel einer Minimierung von Geschwindigkeitsüberschreitungen, würden wir sehr begrüßen! Zudem sollte rund um die Straßenlaternen regelmäßig das Grün der Bäume beschnitten werden, damit die Straße in der Dunkelheit stets gut beleuchtet ist.

gez.

Simon Kerkhoff

Annette Ulrich

Friedhelm Schade

Anna-Merle Velling

Anlage: Foto der aktuellen Situation



Markierungen für Radfahrende befinden sich Am Berg Fidel nur auf einer Straßenseite und sind teils, wie auf dem Foto ersichtlich, deutlich ausgeblüht.